

# FH | JOURNAL

N°11-2022

[www.fh-joanneum.at](http://www.fh-joanneum.at)

University of Applied Sciences



## UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR DIE FH JOANNEUM





Das FH Journal 11 gibt es auch als E-Paper mit vielen weiterführenden Links zu Projekten und Storys der FH JOANNEUM.



Mag. Martin Payer, MBA, kaufmännischer Geschäftsführer der FH JOANNEUM  
em. o. Univ.-Prof. Dr. Karl P. Pfeiffer, wissenschaftlicher Geschäftsführer der FH JOANNEUM

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Für viele von uns haben die vergangenen Jahre zu einem Überdenken der eigenen Situation geführt – wo liegen unsere Prioritäten, wie wollen wir leben und wie wird die Zukunft für nachkommende Generationen sein. Zu Pandemie und Klimakrise ist noch ein Krieg in Europa hinzugekommen. Was hat das mit der FH JOANNEUM zu tun? Sehr viel: Denn an unserer Hochschule stellen sich Forschende, Lehrende und Studierende den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen unserer Gesellschaft.

Wir alle können stolz auf erbrachte Leistungen sein – erwähnt seien hier nur einige der Forschungsarbeiten wie etwa über alternative Energiegewinnung, die Hintergründe von Long Covid, die Digitalisierung in allen Bereichen, Cybersecurity und energiesparende Leistungselektronik. Was uns zuversichtlich macht sind die Studierenden der FH JOANNEUM, die für ihr Studienfach brennen und mit ihrem Wissen die Zukunft positiv mitgestalten werden. Wir wollen sie unterstützen und ihnen die bestmögliche Ausbildung bieten.

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FH JOANNEUM, nicht nur für ihren Einsatz in Lehre und Forschung, sondern auch für das Zwischenmenschliche, wie die ins Leben gerufene Initiative Ukraine@FH JOANNEUM.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wofür das Herz der FH JOANNEUM schlägt, und überzeugen Sie sich vom Spirit unserer Hochschule.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!  
Martin Payer und Karl Peter Pfeiffer

## INHALT

**03**  
Highlights

**04**  
Angewandte Informatik

**06**  
Bauen, Energie & Gesellschaft

**08**  
Engineering

**10**  
Gesundheitsstudien

**12**  
Management

**14**  
Medien & Design

**16**  
Standort Bad Gleichenberg

**17**  
Personalia FH JOANNEUM

**18**  
Auszeichnungen & Preise

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, Alte Poststraße 149, 8020 Graz, AUSTRIA, Tel.: +43 (0)316 5453-0, Fax: DW 8801, E-Mail: info@fh-joanneum.at, www.fh-joanneum.at · Für den Inhalt verantwortlich: Karl P. Pfeiffer, Martin Payer · Redaktion: Marion Velik, Jasmin Hebenstreit, Martin Pfandl · Fotos: FH JOANNEUM, Stefan Leitner, Marija Kantzaj, Miriam Weiß, Manfred Terler, Joanneum Racing, Daniela Jakob, Marion Luttenberger, iStock, Katrin Saltnegger-Nihamin, ninixpix / Nicole Seiser, designaustralia / Valerie Eccli, Frida & Fred / Hannes Loske, Klaus Morgenstern, Foto Lunghammer · Gestaltung und Produktion: Manfred Terler · Lektorat: Bettina Stadler, Marion Velik · Druck: Dorrong



### Hochschulluft schnuppern

Die FH JOANNEUM durfte 2022 endlich wieder Besucherinnen und Besucher beim Open House und bei der Langen Nacht der Forschung „live“ begrüßen. Den Start setzte im März das Open House. Studieninteressierten wurden etwa Probevorlesungen sowie Einblicke in unsere Labore geboten. Von sehr vielen sehlichst erwartet, fand nach vier Jahren Pause im Mai wieder die Lange Nacht der Forschung statt. Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher ließen sich das breit gefächerte Angebot der FH JOANNEUM Graz und Kapfenberg nicht entgehen und nahmen unter anderem an einer Forschungsralley teil.



### Ukraine@FH JOANNEUM

Ein Krieg in Europa – auch an der FH JOANNEUM sorgte das für Bestürzung. Schnell war klar, wir müssen helfen. Unter Federführung der Abteilung Internationale Beziehungen und mit Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Zeit und Geld spendeten, wurden unter anderem Sprachkurse für ukrainische Geflüchtete an der FH JOANNEUM organisiert. Seit Beginn des Sommersemesters 2022 konnten so 42 Kurse für über 700 Personen an der FH JOANNEUM durchgeführt werden.



### JOANNEUM ACADEMY wächst

Die FH JOANNEUM bündelt ihr Weiterbildungsangebot in der JOANNEUM ACADEMY, die weiter wächst: Neu sind die Masterlehrgänge „Digitale Gesundheitskommunikation“ (auch als akademischer Lehrgang im Angebot), „Gesundheitsökonomie“, „Supply Chain and Procurement Management“, der akademische Lehrgang „Supply Chain Management“ sowie der Zertifikatslehrgang „Multiprofessionelles Management chronischer Schmerzen“.



### Neuer Podcast

Seit 2022 gibt es mit „Lebensgeschichten und Studiensachen“ einen zweiten Corporate Podcast der FH JOANNEUM. Absolventinnen und Absolventen wie unter anderem ORF-Korrespondent Paul Krisai erzählen darin über ihr Leben nach dem Studium und welche interessanten Berufswege sie eingeschlagen haben. Neue Folgen gibt es auch vom Forschungspodcast „Neugier – schlauer werden in 40 Minuten“.

### Das grüne Herz wird MINT

Die FH JOANNEUM freut sich, Teil des neuen Science Garden zu sein, an dessen Entstehung Karl Peter Pfeiffer beteiligt war. Bei dieser österreichweit einzigartige Onlineplattform werden Freizeitangebote wie auch schulische Angebote für Kinder und Jugendliche rund um Wissenschaft und Technik gebündelt. So sollen schon die Jüngsten die MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik spielerisch kennenlernen. Hinter der mit dem steirischen PR-Panther prämierten Initiative stehen die Industriellenvereinigung Steiermark, die Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft SFG, die steirischen Hochschulen, die WKO Steiermark und der Verband für Standort und Gesellschaft.



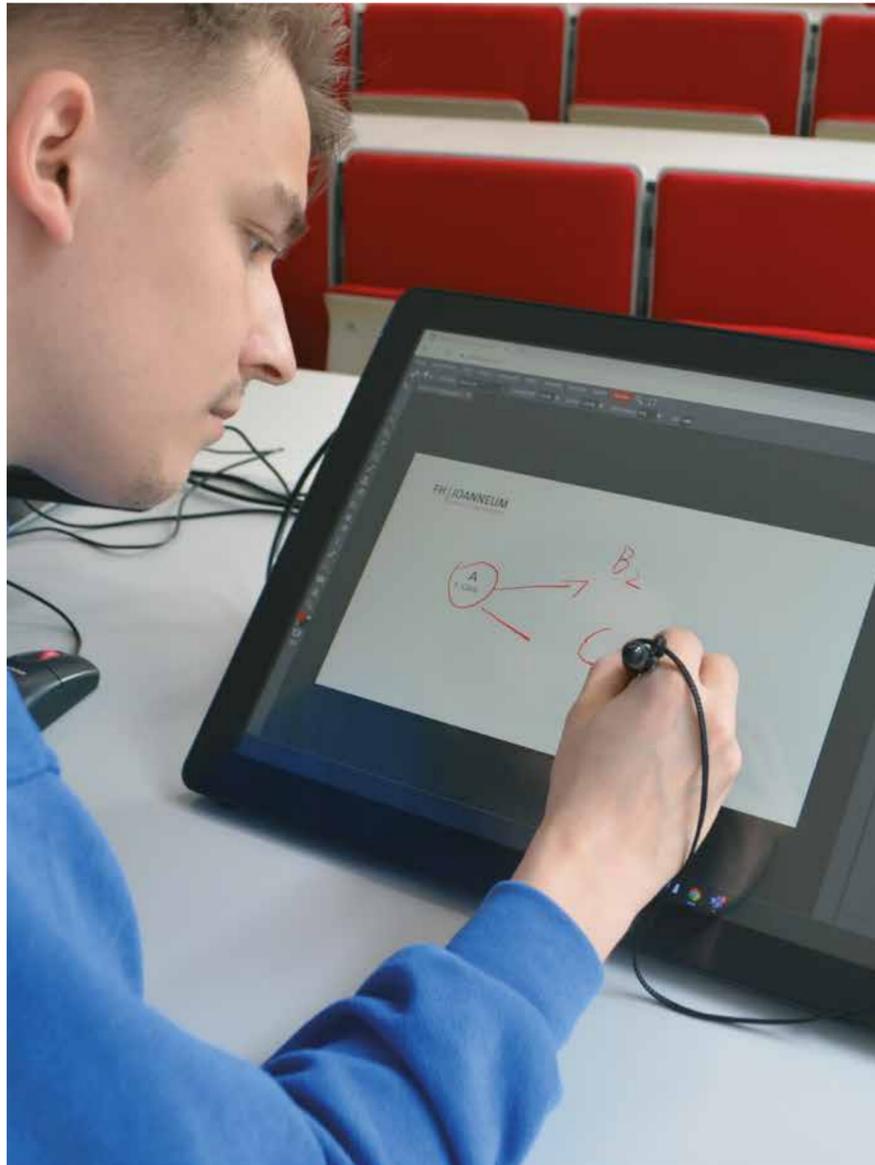
### Hoher Besuch

Martin Polaschek war im Februar 2022 in seiner Funktion als Minister für Bildung, Wissenschaft und Forschung zu Gast an der FH JOANNEUM. Auf dem Programm standen Gespräche mit Wissenschafts- und Forschungslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl sowie den Geschäftsführern der FH JOANNEUM und der FH CAMPUS 02. Nach den gemeinsamen Gesprächen ging es zu einer abschließenden Tour durch die Hochschule. Im Luffahrtlabor des Instituts Luftfahrt / Aviation brachte Institutsleiter Holger Friehmelt den Gästen die praxisorientierten Lehr- und Forschungstätigkeiten im Bereich Luftfahrt näher.

# UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR INFORMATIK



**Frederick van Bockryck** studiert im Bachelor „Wirtschaftsinformatik“ an der FH JOANNEUM. Er möchte die Welt verbessern und ist überzeugt, dass mithilfe von Technologien schaffen zu können.



**S**paßig, neuartig und interessant – mit diesen Worten beschreibt Frederick van Bockryck sein Studium. Der Schritt an die FH JOANNEUM hat sich für Frederick, der zuvor an einer Universität studierte, als richtig herausgestellt: „Hier an der FH JOANNEUM bleibt einem viel Bürokratie und Organisationsarbeit erspart. Es gibt ein fix geplantes Semester und man muss sich keine Sorgen machen, welche Lehrveranstaltungen man besuchen kann.“ Auch das persönliche Verhältnis zu Mitstudierenden und Lehrenden schätzt er sehr. „Vor Studienbeginn hätte ich mir niemals gedacht, wie viel Zusammenarbeit und Freundschaften in einem Studium entstehen können“, meint Frederick. „Wirtschaftsinformatik“ empfiehlt er allen, die durch Praxis am leichtesten lernen. Da die praxisbezogene Ausbildung an der FH JOANNEUM höchsten Stellenwert hat, wartet auch auf ihn bereits ein Praktikum. Bis dahin sammelt er Erfahrungen als Mitarbeiter in der IT-Abteilung einer Personalberatungsfirma.



## Cybersecurity für KMU

*Das Projekt Encrypt 4.0 sensibilisiert Klein- und Mittelbetriebe (KMU) für Sicherheit im Netz.*

Viele Firmen schützen ihre Daten nicht ausreichend vor Online-Kriminalität. Unter Leitung des Instituts Software Design and Security der FH JOANNEUM unterstützt das von Erasmus+ geförderte internationale Vorhaben Encrypt 4.0 Betriebe bei der Analyse, Identifizierung und Bewältigung von unterschiedlichen Bedrohungen aus dem Internet. Die Projektpartner stellen Unternehmen dafür in ihrer jeweiligen Landessprache ein umfassendes Schulungspaket bestehend aus 750 Seiten Trainingsmaterial inklusive Fallstudien zur Verfügung. Auch auf eine virtuelle Trainingsumgebung können IT-Verantwortliche von KMU zugreifen.



## FH JOANNEUM im Museum

*Installationen des Instituts Wirtschaftsinformatik und Data Science sind im FRida & freD zu sehen.*

Das Kindermuseum FRida & freD zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen in Graz. Für die Ausstellungen „Alles wächst“ und „Schmeckt's?“ steuert das Team Digital Media Technologies (DMT) des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsinformatik“ 20 multimediale Installationen bei. DMT ist ein Kompetenzbereich am Institut Wirtschaftsinformatik und Data Science, der aus Lehrenden und Studierenden besteht. Gemeinsam werden unter anderem sprechende Bücher, digitale Projektionen, die mit Bewegungen beeinflusst werden können, und andere interaktive Technologien für Museen, Ausstellungen und Unternehmen entwickelt.



## App für das Jugendrotkreuz

*Das Institut eHealth der FH JOANNEUM entwickelt eine App für junge Ehrenamtliche.*

Kinder und Jugendliche des Jugendrotkreuz Steiermark treffen sich in regionalen Dienststellen, um gemeinsam Themen zu erarbeiten. Dabei erwerben sie diverse Kompetenzen und Ausbildungen, welche bisher in einem gedruckten Jugendpass dokumentiert wurden. Parallel diente der Pass dazu, sensible Daten für den Ernstfall bereit zu stellen. Mit der neuen App wird der Jugendpass nun in eine moderne, digitale Form gebracht. Zudem bietet die Anwendung einen breiten Nutzen für die Zielgruppe und soll die Kommunikation mit den Jugendlichen fördern. Bevor die App in die unterschiedlichen Onlinestores kommt, wird sie final getestet.



## Informatik neu gedacht: Relaunch von IT-Studiengängen

*Das Department Angewandte Informatik berücksichtigt die rasanten Entwicklungen im IT-Bereich und hat Bachelor- und Masterstudiengänge speziell für die Generation Z modernisiert und erweitert.*

Bereits seit dem Wintersemester 2021/2022 präsentieren sich der Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ sowie die Masterstudiengänge „Business Informatics“ und „Data Science and Artificial Intelligence“ an der FH JOANNEUM Graz mit neuen Inhalten. An der FH JOANNEUM Kapfenberg wurde das Bachelorstudium „Internettechnik“ zu „Software Design & Cloud Computing“ mit einer Vollzeit- und einer berufsbegleitenden Variante. Die Studierenden sollen dank der neuen Studieninhalte noch besser auf fachliche und gesellschaftliche Anforderungen vorbereitet werden. Am Department Angewandte Informatik will man aber auch beweisen, dass Informatik keine staubtrockene Angelegenheit ist, im Gegenteil: Mit Lehrveranstaltungen, die wie Barcamps oder Bootcamps gestaltet sind, orientiert sich das Department an den Lebenswelten seiner Studierenden.

# UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR NACHHALTIGKEIT



Der Klimawandel fasziniert **Nina Wilding**, Studierende von „Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement“: Sie will die von Menschen verursachte Zerstörung unseres Planeten nicht hinnehmen und ihr Know-how in den Bereichen Umwelt und Energie einbringen.



**F**ür Nina Wilding ist klar, dass es nicht die eine Möglichkeit zur Rettung des Planeten geben wird: „Es bedarf zahlreicher Ansätze. Mit meinem Studium ist es möglich, in dafür relevanten Bereichen ein umfangreiches Wissen zu generieren, um später innovative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln.“ Das Vollzeit-Bachelorstudium „Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement“ an der FH JOANNEUM Kapfenberg ist für sie die perfekte Kombination aus Theorie und Praxis. Anhand von Laborübungen wird erlerntes Wissen gefestigt. Dazu steht den Studierenden am Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement unter anderem das Energy Analytics and Solution Lab – das Zukunftslabor für erneuerbare Energien, nachhaltige Stromerzeugung und die Energiewende von morgen – zur Verfügung. Auch die vielen Exkursionen, die Einblicke in reale Gegebenheiten ermöglichen, schätzt die Studentin.



## pro:Holz Student Trophy

*Masterstudierende des Instituts Architektur und Bauingenieurwesen entwarfen eine woodency.*

Anhand ausgewählter Bauplätze in München, Berlin und Wien widmeten sich die Studierenden im Rahmen des Studierendenwettbewerbs pro:Holz Student Trophy unter dem Titel woodency der urbanen Nachverdichtung. Sie ist eine der zentralen Anforderungen einer nachhaltiger Stadtentwicklung. Die Aufgabe bestand darin, leistbaren Wohnraum in bestehenden Arealen sowie in Interaktion mit vorhandenen Gebäuden zu schaffen und damit auch das Verdichtungspotenzial des modernen Holzbaus im urbanen Gefüge darzustellen. Der Wettbewerb wurde von proHolz Austria in Kooperation mit proHolz Bayern und den Städten München, Berlin und Wien organisiert.



## Soziale Arbeit digital

*Wie wirken sich digitale Medien auf die Kinder- und Jugendarbeit aus?*

Das Projekt „SUDOKU: Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Erforschung digitaler und sozialer Kompetenzen von Mitarbeiter:innen im Umbruch“ untersuchte Anforderungen, die auf Fachkräfte durch die digitale Arbeit mit Menschen zukommen und erhob Kompetenzen, um damit verbundene Herausforderungen zu meistern. Im von der Arbeiterkammer Steiermark geförderten Vorhaben wurde mit dem Jugendzentrum ECHO und Jugendstreetwork Graz kooperiert. Die Projektpartner stellten einen starken Digitalisierungsschub fest und empfehlen unter anderem den Aufbau digitaler Kompetenzen für Beschäftigte.



## Potenzial für Fotovoltaik

*Auf der Suche nach unkonventionellen Flächen für Solaranlagen.*

Bis 2030 soll in Österreich die jährliche Stromerzeugung aus Fotovoltaik um elf Terrawattstunden gesteigert werden – eine Ausbauleistung, für die es auch alternative Standorte für Solaranlagen, etwa künstliche Gewässer, braucht. Das Projekt PV4EAG mit TU Graz, Campus O2, Energie Agentur Steiermark GmbH sowie dhw GmbH identifiziert unter Leitung des Instituts Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement der FH JOANNEUM solche Flächen. Dafür werden Geodaten mittels Machine Learning vorselektiert. Danach wird geprüft, ob ausreichend Ertragspotenzial gegeben und eine Anlage realisierbar wäre. Projekt-Fördergeber ist die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG.



## Studierende entwerfen grüne Wasserstoffanlage

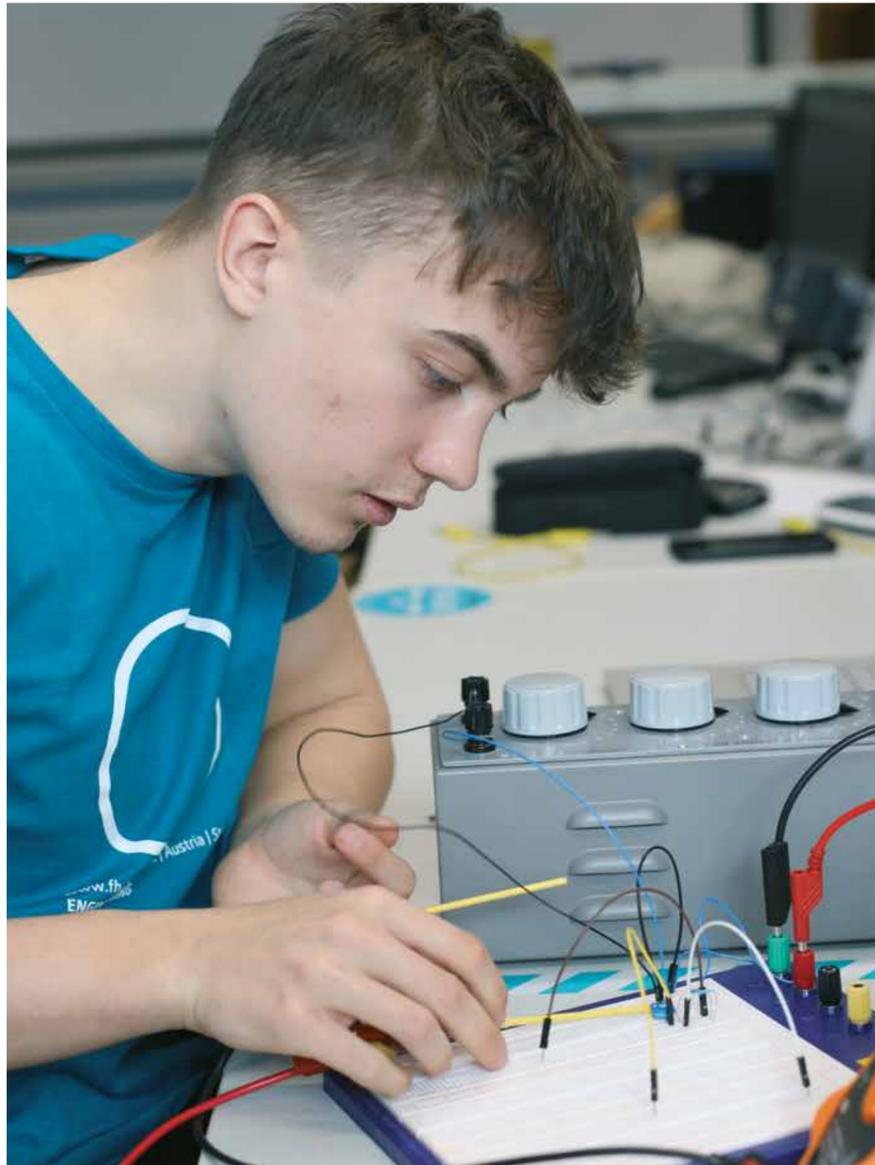
*Im Studiengang „Baumanagement und Ingenieurbau“ haben Studierende in Kooperation mit dem Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein (OIAV) sowie der Energie Steiermark ein Vorzeigeprojekt geplant.*

Wie könnte eine der größten Anlagen zur Herstellung von grünem Wasserstoff als klimafreundlicher Energieträger aussehen und auch umgesetzt werden? Dieser komplexen Fragestellung gingen Masterstudierende des Instituts Architektur und Bauingenieurwesen gemeinsam mit Expertinnen und Experten im Laufe des Wintersemesters 2021/2022 nach. Das Ergebnis ist ein Gebäude mit angeschlossenen Windpark und einer Fotovoltaikanlage. In Gruppen arbeiteten die Studierenden an der Vorplanung, Entwurfs- und Einreichplanung sowie der Ausführungsplanung für alle Bereiche der Wasserstoffanlage. Sie konnten ihr Wissen auch bei der Erstellung von statischen Nachweisen sowie Brandschutzkonzepten einbringen und durften die Ergebnisse ihrer Arbeit beim ersten OIAV-Jugendforum im Frühjahr 2022 vor einem Fachpublikum präsentieren.

# UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR TECHNIK



**Adrian Tschandl** hat sich nach der Matura für „Industrielle Mechatronik“ an der FH JOANNEUM Kapfenberg entschieden, weil er damit Studium und Arbeit verbinden kann.



**W**ie viele Maturantinnen und Maturanten stellte sich auch Adrian Tschandl die Frage, ob er ein Studium starten oder lieber in die Arbeitswelt einsteigen soll. Mit dem dualen Bachelorstudengang „Industrielle Mechatronik“ hat er die für sich perfekte Lösung gefunden, denn bereits ab dem dritten Semester sind Studierende in Praxisbetrieben tätig und verdienen ihr eigenes Geld. Er findet sein Studium interdisziplinär, abwechslungsreich und praxisbezogen. Und so freut sich Adrian Tschandl schon auf sein Betriebspraktikum: „Unsere Partner zählen zu den innovativsten Technikunternehmen, die es in Österreich gibt. Es ist schön zu sehen, wenn sich diese Firmen um einen bemühen. Mein Ausbildungsunternehmen KS Engineers hat sich besonders für uns eingesetzt, weshalb ich mich für dieses Unternehmen entschieden habe. Dort geht es speziell um die Motoren-Prüfstandentwicklung.“



## Neues Doktoratsprogramm

*Die FH JOANNEUM und TU Graz treiben die kooperative Doktoratsausbildung voran.*

DENISE (kurz für „Dependable Electronic Based SystEms“) nennt sich das Doktoratsprogramm, im Rahmen dessen die FH JOANNEUM und TU Graz Doktoratsstudierende hochschulübergreifend in der Erforschung Elektronikbasierter Systeme (EBS) ausbildet. Untersucht werden Konzepte und Methoden sowie Werkzeuge, um EBS verlässlicher zu machen. Die Ausschreibung für Bewerberinnen und Bewerber erfolgte international. Die beiden DENISE-Doktoranden am Institut Electronic Engineering der FH JOANNEUM sind Florian Mayer und Sayyidshahab Nabavi. Gefördert wird das Programm vom Wissenschaftsfonds FWF über die Förderschiene „doc.funds.connect“.



## Punktlandung mit Hornisse

*Auf eine erfolgreiche Saison blickt der Studierenden-Luftfahrtverein der FH JOANNEUM zurück.*

Alljährlich entwickeln die Teammitglieder von Joanneum Aeronautics einen Flieger für den Modellflugbewerb „Design, Build, Fly“. Dieser wird vom American Institute of Aeronautics and Astronautics (AIAA), dem US-amerikanischen Berufsverband für Luft- und Raumfahrttechnik, in den USA veranstaltet. In diesem Jahr trug der Carbon-Wettbewerbsflieger von Joanneum Aeronautics, in Anlehnung an den Hauptsponsor ÖAMTC-Flugrettung, den Namen „Hornet“, zu Deutsch Hornisse. Damit landeten die Bachelor- und Masterstudierenden des Instituts Luftfahrt / Aviation beim internationalen Wettbewerb mit 64 Teams auf dem hervorragenden dritten Platz in der Gesamtwertung.



## CITY.FOOD.BASKET

*Das Institut Angewandte Produktionswissenschaften setzt sich für nachhaltigen Konsum ein.*

Rund um die Forschungsgruppe „Nachhaltige Lebensmittelsysteme“ des Instituts ist das Projekt CITY.FOOD.BASKET an der FH JOANNEUM beheimatet. Die Projektpartner wollen regionale Warenkörbe als Maßnahme zur Steigerung eines nachhaltigen regionalen Lebensmittelkonsums in Städten wie Graz oder Wien fördern. Ein Ziel ist es anhand von Personas für verschiedene Konsumentinnen- und Konsumentengruppen Warenkörbe zu definieren und zu erstellen. Projektförderer sind der Klima- und Energiefonds sowie die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG. Die Leitung liegt bei STRATECO.



## Erfolgreicher Beginn der elektrischen Ära

*Die Studierenden von Joanneum Racing Graz brachten erstmals einen Elektro-Boliden an den Start.*

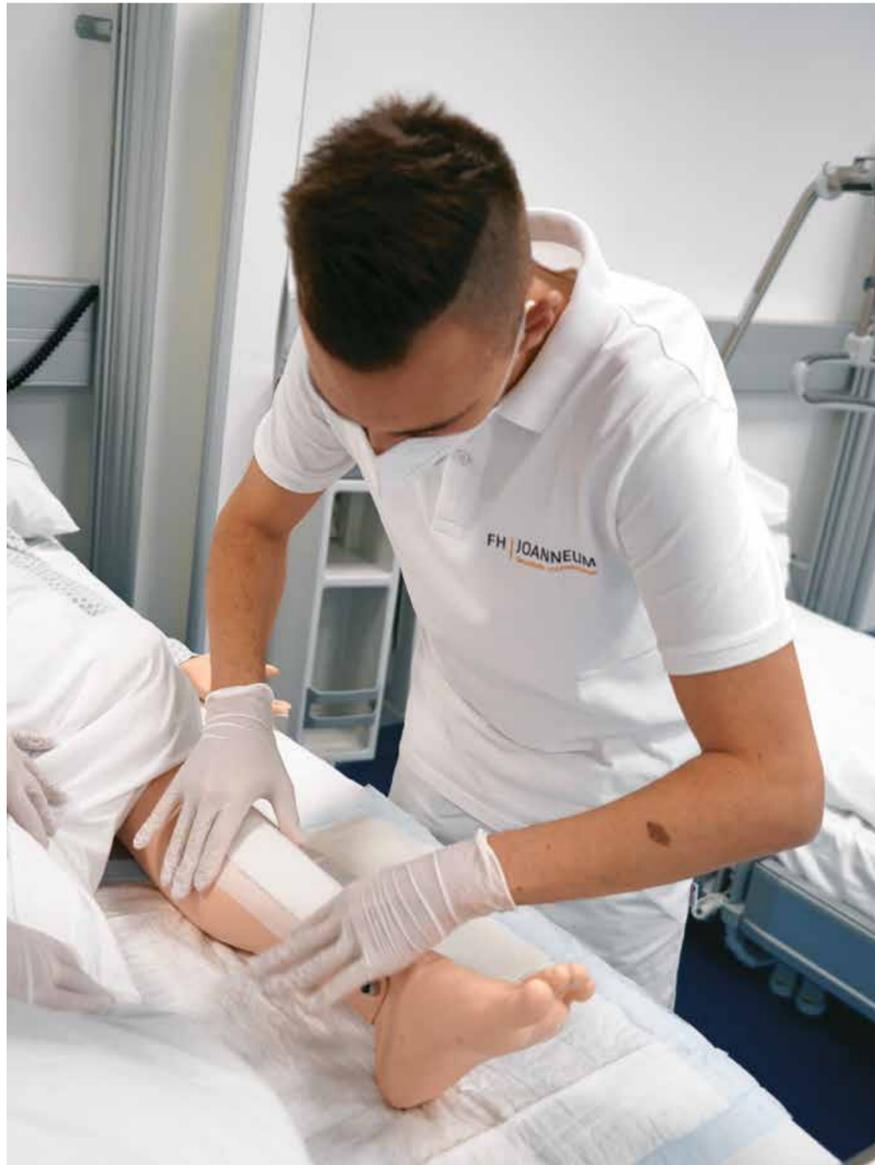


Für die Formula-Student-Bewerbe im Sommer 2022 entwickelten die Studierenden unterschiedlicher Studienrichtungen ein Rennauto mit Elektro-Antrieb, den JR22. Nach Monaten harter Arbeit – von der Fertigstellung der Batterie über die Vorbereitung des Chassis bis zur Felgenfertigung – traten die Weasels, wie sich die Mitglieder des Rennteams nennen, mit dem JR22 bei drei Formula-Student-Bewerben in den Niederlanden, Österreich und Kroatien an. Unterstützung bekam das Team von Sponsoren aus dem In- und Ausland wie McLaren Applied, AVL RACETECH und KS Engineers. Beim Wettbewerb Formular Student Alpe Adria holte das Team im August 2022 den Gesamtsieg sowie sechs weitere Stockerplätze. Formula Student ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb, bei dem Studierendenteams aus der ganzen Welt mit selbst entwickelten und gefertigten Rennwagen gegeneinander antreten. Das Auto muss sich auf der Rennstrecke bei diversen Fahrprüfungen bewähren und das Team abseits der Piste bei der Businessplan-Präsentation, dem Engineering-Design-Event und dem Cost-Report überzeugen.

# UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR GESUNDHEIT



**Stefan Ritz**, Studierender von „Gesundheits- und Krankenpflege“ weiß nicht erst seit seinem Studium, dass hinter dem Pflegeberuf mehr als „nur Pflege“ steckt und die Akademisierung des Berufsfeldes voranschreitet.



**V**om Zivildienst beim Roten Kreuz zu Austrian Airlines und dann an die FH JOANNEUM. So lassen sich die vergangenen fünf Jahre von Stefan Ritz zusammenfassen. „Als Zivildienstler wurde mir klar, dass ich den Umgang mit Menschen sehr mag und ich einen ausgeprägten Helfergedanken habe“, erzählt der Student. Zunächst schlug er daher den Beruf des Flugbegleiters ein – und engagierte sich nebenbei beim Roten Kreuz. „Als dann COVID-19 aufkam, ist mir bewusst geworden, dass wir gute Leute in den Pflegeberufen brauchen. Deswegen habe ich mich für ‚Gesundheits- und Krankenpflege‘ beworben und mit dem Studium begonnen“, erzählt Stefan Ritz. Er weiß, dass die Akademisierung des Bereichs auch eine Professionalisierung anstößt: „Wir vertiefen uns im Studium sowohl im Pflegeforschungsbereich als auch in der evidenzbasierten Pflege und können damit wissenschaftliche Erkenntnisse am Krankenbett umsetzen.“



## Die digitalisierte Radiologie

*Das Projekt FutureLab.Radiology verknüpft Forschung, Lehre und künstliche Intelligenz.*

Aufgrund des Fortschritts beim maschinellen Lernen und den zunehmenden Einsätzen intelligenter Systeme können radiologische Bilddaten treffsicherer interpretiert und Pathologien besser erkannt werden, beispielsweise bei der Tumorklassifikation. Dafür sind Trainingsdatensätze mit verifizierten Beispielen notwendig, anhand derer ein Computeralgorithmus lernen kann. Beim durchgeführten Projekt FutureLab.Radiology haben das Institut Radiologietechnologie der FH JOANNEUM und die Medizinische Universität Graz beim Aufbau solcher Trainingsdatensätze zusammengearbeitet. Projekt-Fördergeber war der Zukunftsfonds Steiermark.



## Entscheidende erste Jahre

*Die Zusammenhänge frühkindlicher Ernährung und Adipositas wurden erforscht.*

Fünf Jahre lang untersuchte ein interdisziplinäres Projektteam am Josef Ressel Forschungszentrum, ob sich Qualität und Menge der aufgenommenen Nahrung auf die Prägung von Übergewicht bis zum zweiten Geburtstag eines Kindes auswirken. Anhand von 4.000 genommenen Proben wurden etwa gestillte mit nicht gestillten, also mit Säuglingsnahrung ernährten Kindern, verglichen. Die Projektergebnisse zeigen, dass die ersten Lebensjahre entscheidend für ein gesundes Essverhalten sind. Unternehmenspartner des Vorhabens war Nutricia Milupa, Fördergeber die Christian Doppler Forschungsgesellschaft und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.



## Social Media und der Körper

*Das Projekt INSIDE fördert die Sensibilisierung für das Thema Soziale Medien und Gesundheit.*

Was gilt hinsichtlich Schönheit, Ernährung und Körperrnorm auf Instagram, TikTok und Co.? Fragen wie diesen sind Forschende der Institute Diätologie sowie Journalismus und Digitale Medien der FH JOANNEUM mit jungen Frauen in Workshops im Grazer JA.M Mädchenzentrum von mafalda nachgegangen. Vier der Teilnehmerinnen wurden in Folge als Peers ausgebildet, um Gleichaltrige darüber zu informieren, wie sich Soziale Medien auf die eigene Gesundheit auswirken können. Fördergeber sind: Fonds Gesundes Österreich, Gesundheit Österreich GmbH und Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.



## Der chronischen Müdigkeit auf der Spur

*Am Institut Biomedizinische Analytik der FH JOANNEUM wird am chronischen Erschöpfungssyndrom (ME/CFS) geforscht. Dabei haben sich Parallelen mit Long Covid gezeigt.*

Die Erkrankung ist durch eine mindestens sechs Monate anhaltende, extreme Erschöpfung gekennzeichnet und kann nicht vollständig durch eine zugrundeliegende medizinische Erkrankung erklärt werden. Die Forscherinnen und Forscher der FH JOANNEUM versuchen herauszufinden, ob eine der Ursachen des chronischen Erschöpfungssyndroms auf einer endothelialen Dysfunktion beruht. Endotheliale Dysfunktion bedeutet, dass die Blutgefäße auskleidenden Zellen sich nicht physiologisch „normal“ verhalten. Mit diesen Forschungsarbeiten hat es das Institut Biomedizinische Analytik in den vergangenen Monaten auch in nationale und internationale Medien geschafft. Denn die endotheliale Dysfunktion könnte auch eine der vielen Ursachen für das Krankheitsbild Long Covid bei jenen Patientinnen und Patienten sein, deren Symptome dem ME/CFS gleichen.

# UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR MANAGEMENT



**Abigail Garcia** studiert im Bachelor „Industrial Management“ an der FH JOANNEUM in Kapfenberg. Am Studium gefällt ihr die Mischung aus Technik und Wirtschaft.



**S**chon immer hat sich die Studentin für die Themen Organisation, Wirtschaft und Technik interessiert, weshalb ihre Studienwahl auf „Industrial Management“ fiel. Das Studium vereint die zuvor genannten Aspekte mit dem Erlernen neuer Sprachen. „Ich wollte etwas tun, das mich erfüllt. Und das habe ich nach einer genauen Suche gefunden.“ Und Abigail Garcia traf „die beste Entscheidung meines Lebens“ und bewarb sich um einen Studienplatz für „Industrial Management“. Zu ihren Lieblingsfächern zählen Produktionstechnik und Logistik und ihr gefällt der Praxisbezug im Studium. „Mein Berufspraktikum führte mich in die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft KPMG in Wien“, erzählt Abigail stolz. Für die Zukunft gibt es schon konkrete Pläne: „Ich werde das Masterstudium ‚Industrial Management‘ an der FH JOANNEUM anhängen. Da ich mehrsprachig aufgewachsen bin, möchte ich später international arbeiten. Am liebsten auch in meinem Heimatland Angola.“



## Entrepreneurship studieren

*Das Institut International Management and Entrepreneurship begleitet bis zur Start-up-Gründung.*

Das berufsbegleitende Masterstudium „Digital Entrepreneurship“ an der FH JOANNEUM Graz zielt darauf ab, das Thema Entrepreneurship, Unternehmertum, zu fördern. Es vermittelt zukünftigen Gründerinnen und Gründern ein innovatives, kreatives und nachhaltiges unternehmerisches Denken mit Fokus auf Gründung und Entwicklung digitaler Start-ups. Weitere Schwerpunkte im Studium sind unter anderem die Themen Intrapreneurship, das unternehmerische Denken und Handeln von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bestehenden Unternehmen, sowie Corporate Entrepreneurship, die Zusammenarbeit von Start-ups mit etablierten Unternehmen.



## Digitales Bewertungstool

*Eine App hilft bei der Bewertung von Lernerfolgen und -defiziten.*

Das Projekt SAPIENS (Skill Assessment for Personalised Competence Networks) ist ein von der Europäischen Union kofinanziertes Erasmus+-Projekt, das Lehrende an europäischen Hochschulen bei der Umsetzung von innovativen Methoden und Instrumenten zur Online-Bewertung von Studierenden unterstützt. Dafür entwickelte das Projektkonsortium, darunter das Institut International Management and Entrepreneurship der FH JOANNEUM, eine kostenfreie App. Damit können qualitativ hochwertige Lernpläne entworfen und umgesetzt werden, die auf den mit der App ermittelten Lernbedarf abgestimmt sind. SAPIENS wird gemeinsam mit Institutionen aus Deutschland und Spanien umgesetzt.



## Gemeinden in Bewegung

*Die FH JOANNEUM Bad Gleichenberg fördert die Mobilität von Jung und Alt.*

Ob zum Einkaufen in die Apotheke oder in die Arbeit – das Projekt MOVElucener des Instituts Gesundheits- und Tourismusmanagement will die Bevölkerung in sechs steirischen Partnergemeinden zu mehr Bewegung im Alltag motivieren. Gerade in Krisen stellt das einen wichtigen Ausgleich dar, der etwa psychische Erkrankungen positiv beeinflussen kann. Neben der Bewusstseinsförderung wurden diverse Aktivitäten, etwa individuelle Bewegungsangebote oder die Ausbildung von „Walking-Buddys“, umgesetzt. Fördergeber sind Land Steiermark, Fonds Gesundes Österreich, Gesundheit Österreich GmbH und Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

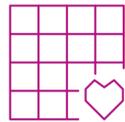
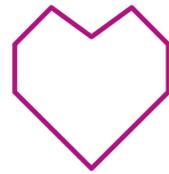


## Mit GRETA fit für den grünen Wandel

*Die Green Tech Academy Austria (GRETA) unterstützt Unternehmen bei der nachhaltigen Transformation.*

Im Verein Green Tech Academy Austria (GRETA) bündeln Green Tech Cluster Styria, WKO Steiermark, TU Graz, FH JOANNEUM und PH Steiermark ihre eigenen grünen Angebote, um Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft zu fördern. Dafür wurden Aus- und Weiterbildungsangebote entwickelt. GRETA unterstreicht die Position der Steiermark als führendes Bundesland bei grünen Technologien. Der Verein ist aus dem Projekt GREENOVET hervorgegangen, das die Entwicklung von Berufsbildungsexzellenz im Bereich der grünen Innovation in ganz Europa unterstützt. Das Projekt wird vom Institut International Management and Entrepreneurship der FH JOANNEUM koordiniert. Fördergeber ist das Erasmus+-Programm der Europäischen Union.

# UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR MEDIEN & DESIGN



Ein Schulausflug nach Graz machte **Anna Kotter** auf das Bachelorstudium „Industrial Design“ aufmerksam. Nach dem Abitur in München zog es sie an die FH JOANNEUM, wo sie ihre Leidenschaft für Design, Kunst und Handwerk auslebt.



**F**ür Anna Kotter bietet das Institut Industrial Design geniale Orte wie das Atelier, um sich kreativ auszuleben, Ideen zu entwickeln und zu teilen. Vor allem die Auseinandersetzung mit sowohl Analogem als auch Digitalem empfindet sie in der Branche als essenziell. Auch abstrakter und weiter im Designprozess zu denken ist etwas, das sie auf jeden Fall gelernt hat: „Zu Beginn des Studiums war ich eher noch unsicher, wenn es um die eigene Arbeit ging. Man lernt mit der Zeit aber, wie wichtig es ist, sich nicht zu vergleichen, seinen eigenen Weg zu gehen und sich zu trauen, Sachen auszuprobieren – es ist wichtig zu den eigenen Arbeiten zu stehen.“ Die Studentin schätzt die Möglichkeit, ihre Ideen selbst in der Werkstatt des Instituts umsetzen zu können. „Für mich war auch entscheidend, dass ich nicht nur vor dem Bildschirm sitze, sondern die Sachen, die ich mache, später wirklich in der Hand halten kann“, sagt Anna Kotter.



## Spielend Frieden lernen

*Das Projekt Peace Games untersucht das Potenzial von Brett- und Onlinespielen.*

Können Spiele wie SIMS zur Entwicklung staatsbürgerlicher, demokratischer und sozialer Kompetenzen im Schulunterricht eingesetzt werden? Um diese Frage zu beantworten, bewerteten die europäischen Projektpartner – darunter das Institut Design & Kommunikation der FH JOANNEUM – Spiele, die bereits auf staatsbürgerliche Fähigkeiten, interkulturelle Kommunikation und Konflikttransformation ausgerichtet sind. In einem ersten Schritt wurde ein Spielekatalog vorgelegt, danach werden diese Spiele an Schulen erprobt. Das von Erasmus+ geförderte Projekt stärkt die Kompetenzen bei Lernenden und hilft Lehrkräften dabei, Spiele pädagogisch sinnvoll zu nutzen.



## Industrial-Design-Highlights

*Bei der Industrial Design Show in Graz zeigen Design-Studierende ihr Können.*

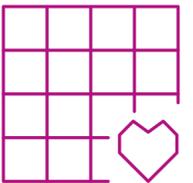
Die jährlich stattfindende Ausstellung der besten Designübungen, Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten von Studierenden des Instituts Industrial Design zeigt das vielfältige und breite Spektrum in der Ausbildung. Viele der im designforum Steiermark dargestellten Entwürfe, die sich Überthemen wie Eco-Innovative Design, Mobility Design und Product Design widmeten, entstanden in Kooperation mit international bekannten Partnerunternehmen wie Andy Wolf Eyewear, Atomic, MINI, Bäckerei Ströck, Swarovski Optik und Weitzer Parkett. Die Industrial Design Show fand im Juni 2022 statt und wurde gemeinsam mit Creative Industries Styria durchgeführt.



## Beiträge für die Zukunft

*Die FH JOANNEUM beteiligt sich an der Suche nach Strategien für einen nachhaltigen Wandel.*

Das Playbook Klimakultur – Creative Austrians Part II positioniert Österreich als Ort des Impulses und der kreativen Bewältigung von drängenden Zukunftsfragen. Es vereint Ideen und Leistungen, die von Best-Practice-Beispielen rund um nachhaltige Kulturarbeit über Konzepte zur Kunst des Vernetzens und der Kommunikation bis hin zu Ideen zur verantwortungsvollen Durchführung von Events reicht. Zu den Projektleitern der Publikation zählt Thomas Wolkinger vom Institut Journalismus und Digitale Medien. Vonseiten des Instituts Design & Kommunikation verfassten Sigrid Bürstmayr, Bettina Gjecaj und Erika Thümmel Beiträge.



## 20 Jahre Journalismus und PR – Die Erfolgsstory geht weiter

Es begann im Oktober 2002. Mit dem Diplomstudiengang „Journalismus und Unternehmenskommunikation“ wurde der Grundstein für eine akademische Ausbildung im Medien- und Kommunikationsbereich in Österreich gelegt. 20 Jahre später ist daraus ein Institut mit bald zehn Studien- und Lehrgängen geworden. Mit einer Expansion im Segment fachspezifischer innovativer Lehrgänge geht die Erfolgsstory weiter. Das Institut Journalismus und Digitale Medien versteht sich als Kompetenzzentrum für akademische Medien- und Kommunikationsausbildung. Der Bachelorstudiengang „Journalismus und Public Relations (PR)“ bildet zusammen mit dem Masterstudiengang „Content Strategy“ und dem Web Literacy Lab den Mittelpunkt des Instituts. Um diesen herum gruppieren sich innovative Lehrgänge, darunter „Public Communication“ oder „Technische Dokumentation“. 2023 ist der Start von drei neuen Studienangeboten vorgesehen: „Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus“, „Digitale Gesundheitskommunikation“ und „Fact Checking & Verification“.

## SMALL & BEAUTIFUL: STUDY YOUR DREAM IN BAD GLEICHENBERG!



Seit 2001 gibt es im steirischen Thermen- und Vulkanland Österreichs kleinsten Fachhochschul-Campus: Die FH JOANNEUM Bad Gleichenberg ist auf die Bereiche Gesundheit, Tourismus und (Event-)Management spezialisiert und zählt heute rund 400 Studierende und 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



**E**in traditionsreicher Kurort, renommierte Ausbildungszentren für Tourismus und Hotellerie, sieben Heilquellen. Eine strategische Entscheidung, die vor 21 Jahren zur Gründung der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg geführt hat. Über die Jahre hinweg hat sie sich zu der Ausbildungsstätte für Gesundheit, Ernährung, Tourismus und Management in der Steiermark entwickelt: Der erste Studiengang war 2001 „Gesundheitsmanagement im Tourismus“, seit 2006 werden die Bachelorstudiengänge „Diätologie“ und „Ergotherapie“ angeboten. Heute können in Bad Gleichenberg außerdem der berufsermöglichende Masterstudiengang „Gesundheit, Tourismus- und Sportmanagement“ sowie die berufsbegleitenden Masterlehrgänge „Angewandte Ernährungsmedizin“ sowie „Sportmanagement und Training“ studiert werden. Und der Campus hat noch viel mehr zu bieten.



### Verankert in der Region

An der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg gibt es drei Institute: Ergotherapie, Diätologie sowie Gesundheits- und Tourismusmanagement. Die Anzahl der Studierenden ist im Vergleich zu den großen Universitäten überschaubar, im positiven Sinne. Hier kennen sich Studierende und Lehrende. Und auch der Kontakt zur Gemeinde Bad Gleichenberg sowie der gesamten (Tourismus-)region ist eng. Immer wieder werden gemeinsame Vorhaben umgesetzt wie zuletzt das Projekt MOVEluencer, das die Mobilität der lokalen Bevölkerung ankurbeln will. Auch ist die Expertise der FH JOANNEUM gefragt, wenn es um die Entwicklung von Tourismuskonzepten für das Vulkan- und Thermenland geht. So ergeben sich für Studierende viele Möglichkeiten, Praxiserfahrungen zu sammeln.



### Forschung im Fokus

An allen drei Instituten gibt es spezielle Forschungsfelder: Am Institut Diätologie wird an Ernährungskonzepten für verschiedene Alters- und Personengruppen geforscht, mit einem Fokus auf soziokulturelle Differenzierungen. Am Institut Ergotherapie geht es stark um Gesundheitsförderung und Prävention. Und am Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement stehen Public Health, Gesundheitsmanagement und nachhaltiger (Gesundheits-)Tourismus im Mittelpunkt. Zu diesem Institut zählt auch das Sportwissenschaftliche Labor, das heute ein Kompetenzzentrum auf dem Gebiet der angewandten Trainingswissenschaften in Österreich und darüber hinaus ist.

### Von Bali bis nach New York

Bis heute zählt die FH JOANNEUM Bad Gleichenberg knapp 2.000 Absolventinnen und Absolventen. Vor allem Studierende des Instituts Gesundheits- und Tourismusmanagement zieht es schon während des Bachelor- oder Masterstudiums in die Ferne. Mit Unterstützung ihrer Lehrenden absolvieren sie weltweit Berufspraktika in den besten Hotelbetrieben.

## ERFOLGREICH IM TEAM



### Informationsdesign

Birgit Bachler leitet seit 1. Februar 2022 den Bachelorstudiengang „Informationsdesign“ am Department Medien & Design. Sie ist selbst Absolventin des Studiengangs und heute Medienkünstlerin, Creative Technologist, Forschende und Lehrende mit einem Fokus auf Netzwerktechnologien sowie deren Einfluss auf unsere Beziehungen und Interaktionen mit der Umwelt. Birgit Bachler will an der FH JOANNEUM unter anderem den aktiven Austausch mit anderen Studiengängen, der Industrie sowie der Kunst- und Designszene fördern.

### Neue Professuren

Acht Lehrenden der FH JOANNEUM wurden 2021 und 2022 die Titel FH-Professorin beziehungsweise FH-Professor verliehen. Der Funktionstitel stellt eine besondere Auszeichnung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar, die sich durch ihr Engagement in Lehre und Forschung besonders qualifiziert haben. Die FH JOANNEUM gratuliert Simon Berner (Institut Angewandte Produktionswissenschaften), Elmar Krainz und Sabine Proßnegg (beide Institut Software Design und Security), Johanna Muckenhuber (Institut Soziale Arbeit), Helmut Ritschl (Institut Radiologietechnologie), Erika Thümmel (Institut Design & Kommunikation), Uwe Trattnig (Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement) und Markus Wallner-Novak (Institut Architektur und Bauingenieurwesen).



### Soziale Arbeit

Marie-Therese Sagl hat mit 1. Juli 2022 die Institutsleitung sowie die Leitung der Bachelor- und Masterstudiengänge „Soziale Arbeit“ von Gertraud Pantucek übernommen, die in den Ruhestand getreten ist. Sie ist selbst Absolventin des Instituts und seit 2019 auch Lehrende an den beiden Studiengängen. Zusätzlich leitet sie den akademischen Lehrgang „Inklusive Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit“. Marie-Therese Sagl wird sich unter anderem der zukunftsorientierten Curriculumsüberarbeitung des Masterstudiengangs „Soziale Arbeit“ widmen.

**D**ie FH JOANNEUM wächst sowohl beim Ausbildungsangebot als auch bei der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neuerungen gibt es unter anderem an den Instituten Design & Kommunikation sowie Soziale Arbeit. Und die FH JOANNEUM freut sich über acht neue FH-Professorinnen und FH-Professoren im Team.

FH JOANNEUM  
TEAM



# FH JOANNEUM Auszeichnungen und Preise



## Ausgezeichnete Lehrende der FH JOANNEUM

Am 15. Dezember 2021 fand online die jährliche Verleihung der Teaching Awards statt. Mit dieser Auszeichnung werden Lehrende der FH JOANNEUM für didaktisch besonders wertvolle Konzepte geehrt. Über die Auszeichnung freuten sich Ulrike Donner, Institut Ergotherapie sowie Institut Gesundheits- und Krankenpflege, Michael Georg Grasser, Institut Industrial Management, Karin Kuchler, Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement, Patrick Lampl, Institut Electronic Engineering, Gernot Reishofer, Institut Radiologietechnologie und Egon Teiniker, Institut Electronic Engineering. Der Teaching Award Plus wird für ein vorgegebenes Thema verliehen – 2021 lautete es „Studierende als verantwortliche Innovator:innen für die gesellschaftliche Transition stärken“ und ging an die vier Lehrenden Sebastian Dennerlein und Robert Gutounig, beide Institut Journalismus und Digitale Medien, Helmut Ritschl, Institut Radiologietechnologie, und Christof Wolf-Brenner, Institut Bank- und Versicherungswirtschaft.



## pma junior award

Projekt Management Austria (pma) zeichnet mit dem pma junior award, dem Nachwuchspreis für erfolgreiches Projektmanagement, schulische und studentische Teams aus, die mit ihren Projekten besondere Leistungen erzielen. Der pma junior award 2021 ging an Tonja Ofner, Pauline Dieckmann, Kerstin Fertala und Kristina Hofer vom Masterstudiengang „Gesundheits-, Tourismus- und Sportmanagement“, die sich näher mit der Tele-Rehabilitation befassen.

## WKO-Stipendien

Die WKO Steiermark vergibt Forschungsstipendien für Diplom- und Masterarbeiten, die Fragestellungen mit besonderer Relevanz für die steirische Wirtschaft behandeln. Vonseiten der FH JOANNEUM erhielten 2021 Konstantin Gotthardt, Absolvent von „International Industrial Management“, und Lukas Prommegger, Absolvent von „Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering“ ein Stipendium.

## Exzellenz in der Elektronik

Das Leobener Hightech-Unternehmen AT&S ist langjähriger Partner der FH JOANNEUM und zeichnet jährlich Studierende des Instituts Electronic Engineering für ihre Studienleistungen aus. Jeweils ein „Exzellenz in der Elektronik“-Stipendium gab es 2021 für Anzhelika Chernykh, Manuel Frosch, Dominik Hammler, Hannes Koch, Erik Pirolt, Johannes Schilling, Mathias Schustereder, Lukas Schüttler, Daniel Söls und Georg Trummer, alle Bachelorstudierende von „Elektronik und Computer Engineering“. Den Masterstudierenden von „Electronics and Computer Engineering“ Alexander Baumgartner, Bettina Hierz, Andreas Sampl, Mario Waldherr und Simon Waldhuber wurden „Paul Eiser Fellowship“-Stipendien überreicht.

## Nestroypreis 2021

Mit dem Nestroypreis werden besondere Leistungen an österreichischen Bühnen prämiert. 2021 ging der Nestroy-Corona-Spezialpreis an das Theaterstück „Krasnojarsk: Eine Endzeitreise in 360°“ von Johan Harstad und damit auch an die Spezialeffekte von Gerhard Sprung und das Know-how von Alexander Nischelwitzer, beide Lehrende an der FH JOANNEUM.

# FH JOANNEUM Auszeichnungen und Preise



## GRAWE High Potential Awards

Die Grazer Wechselseitige (GRAWE) prämierte auch 2021 Absolventinnen und Absolventen der Institute International Management, Bank- und Versicherungswirtschaft sowie Internet-Technologien & -Anwendungen mit den GRAWE High Potential Awards für hervorragende Studienleistungen, Bachelor- und Masterarbeiten. Die FH JOANNEUM gratuliert Albert Golds, Manuel Hacker, Clemens Harb, Tina Hintringer, Michael Roitinger, Regina Schalk, Julia Schieder, Katharina Serschön und Rene Ulrich.



## Gesundheit im Betrieb

Die FH JOANNEUM wurde für die Umsetzung der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) bereits zum dritten Mal mit dem BGF-Gütesiegel der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) ausgezeichnet. Dafür musste nachgewiesen werden, dass sich die betriebliche Gesundheitsförderung an den 15 Qualitätskriterien des Österreichischen Netzwerks BGF orientiert.



## Staatspreis Design

Das Institut Industrial Design räumte beim Staatspreis Design 2022 ab: Für ihre am Institut verfassten Bachelorarbeiten wurden Ruben Asuo und Yasmin Hashw mit den Sonderpreisen DesignImpact-Concepts ausgezeichnet. Institutsleiter Thomas Feichtner bekam einen Staatspreis Design in der Kategorie „Produktgestaltung Interior“.

## Health Research Award

Hannes Hilberger, Absolvent des Studiengangs „eHealth“ der FH JOANNEUM, belegte mit seiner Masterarbeit den ersten Platz in der Kategorie „Digitalisierung und Innovation im Gesundheitswesen“. Er überzeugte die Jury mit seiner Arbeit „Implementierung eines Cross-Silo Federated Learning Ansatzes für das Gesundheitswesen“.

## Familienfreundliche Hochschule

Die FH JOANNEUM wurde im Rahmen des Audits „hochschuleundfamilie“ mit dem staatlichen Gütezeichen für Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. Die Fachhochschule bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Möglichkeiten, um Beruf, Familie und Freizeit bestmöglich vereinbaren zu können. Auch Studierende mit Betreuungspflichten werden unterstützt.

Alle Auszeichnungen finden Sie unter [www.fh-joanneum.at/hochschule/presse](http://www.fh-joanneum.at/hochschule/presse)



## FIBAA-Gütesiegel

Die „Foundation for International Business Administration Accreditation“, kurz FIBAA, verlieh dem Masterstudiengang „International Industrial Management“ (Vollzeit und berufsbegleitend) das Premiumsiegel für strategiebasierte und internationale Profilierung. Für den berufsermöglichenden Studiengang „Global Strategic Management“ gab es für hohe Qualität das FIBAA-Qualitätssiegel.

# FH JOANNEUM Studiengänge und Lehrgänge

## • ANGEWANDTE INFORMATIK / APPLIED COMPUTER SCIENCES

- **Bachelorstudiengänge**
  - Gesundheitsinformatik / eHealth (BSc)
  - Mobile Software Development (BSc)
  - Software Design & Cloud Computing (BSc)
  - Wirtschaftsinformatik (BSc)
- **Masterstudiengänge**
  - Data Science and Artificial Intelligence (MSc)
  - eHealth (MSc)
  - Business Informatics (DI) mit den Studienrichtungen:
    - IT Architecture
    - Software and Digital Experience Engineering
  - IT & Mobile Security (MSc)
  - IT-Recht & Management (MA)
- **Masterlehrgang**
  - Health Care and Hospital Management (MBA)<sup>1</sup>

## • ENGINEERING

- **Bachelorstudiengänge**
  - Elektronik und Computer Engineering (BSc)
  - Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering (BSc)
  - Industrielle Mechatronik (BSc)
  - Luftfahrt / Aviation (BSc)
  - Nachhaltiges Lebensmittelmanagement (BSc)
  - Produktionstechnik und Organisation (BSc)
- **Masterstudiengänge**
  - Electronics and Computer Engineering (MSc)
  - Engineering and Production Management (MSc)
  - Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering (DI)
  - Lebensmittel: Produkt- und Prozessentwicklung (MSc)
  - Luftfahrt / Aviation (MSc)
  - System Test Engineering (MSc)
- **Masterlehrgang**
  - Luftverkehrsmanagement (MSc)

## • MEDIEN & DESIGN / MEDIA & DESIGN

- **Bachelorstudiengänge**
  - Industrial Design (BA)
  - Informationsdesign (BA)
  - Journalismus und Public Relations (PR) (BA)
- **Masterstudiengänge**
  - Ausstellungsdesign (MA)
  - Communication, Media, Sound and Interaction Design (MA) mit den Studienrichtungen:
    - Communication Design
    - Interaction Design
    - Media Design
    - Sound Design<sup>2</sup>
  - Content Strategy (MA)
  - Industrial Design (MA)
- **Masterlehrgänge**
  - Digitale Gesundheitskommunikation (MA)
  - Medienkompetenz und Digital Literacy (MA)
  - Public Communication (MA)
  - Technische Dokumentation (MSc)
  - Visuelle Kommunikation und Bildmanagement (MA)
- **Akademischer Lehrgang**
  - Digitale Gesundheitskommunikation
- **MANAGEMENT**
- **Bachelorstudiengänge**
  - Bank- und Versicherungswirtschaft (BA)
  - Gesundheitsmanagement im Tourismus (BA)
  - Industrial Management (BSc)
  - Management internationaler Geschäftsprozesse (BA)
- **Masterstudiengänge**
  - Bank- und Versicherungsmanagement (MA) mit den Studienrichtungen:
    - Bankmanagement
    - Versicherungsmanagement
  - Digital Entrepreneurship (MA)
  - Gesundheits-, Tourismus- & Sportmanagement (MA) mit den Studienrichtungen:
    - Gesundheitsmanagement und Public Health
    - Gesundheitstourismus und Freizeitmanagement
    - Sport- und Eventmanagement
  - Global Strategic Management (MA) mit den Studienrichtungen:
    - Global Green and Social Business
    - Global Leadership and HR Management
    - Global Strategic Decision Making
  - International Industrial Management (DI)
- **Masterlehrgänge**
  - European Project Management (MSc)
  - General Management (MBA)
  - Gesundheitsökonomie (MBA)
  - Supply Chain and Procurement Management (EMBA)
  - Sportmanagement und Training (MBA)
- **Akademischer Lehrgang**
  - Supply Chain Management

## • GESUNDHEITSSTUDIEN / HEALTH STUDIES

- **Bachelorstudiengänge**
  - Biomedizinische Analytik (BSc)
  - Diätologie (BSc)
  - Ergotherapie (BSc)
  - Gesundheits- und Krankenpflege (BSc)
  - Hebammen (BSc)
  - Logopädie (BSc)
  - Physiotherapie (BSc)
  - Radiologietechnologie (BSc)
- **Masterstudiengang**
  - Massenspektrometrie und molekulare Analytik (MSc)
- **Masterlehrgang**
  - Angewandte Ernährungsmedizin (MSc)<sup>1</sup>
- **Akademische Lehrgänge**
  - Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
  - Kinder- und Jugendlichenpflege
- **Zertifikatslehrgang**
  - Multiprofessionelles Management chronischer Schmerzen<sup>3</sup>
- **BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT / BUILDING, ENERGY & SOCIETY**
- **Bachelorstudiengänge**
  - Bauplanung und Bauwirtschaft (BSc)
  - Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement (BSc)
  - Soziale Arbeit (BA)
- **Masterstudiengänge**
  - Architektur (DI)
  - Baumanagement und Ingenieurbau (DI)
  - Energy and Transport Management (MSc) mit den Studienrichtungen:
    - Energy Technologies
    - Mobility Technologies
  - Soziale Arbeit (MA)
- **Masterlehrgang**
  - Inklusive Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit (MA)
- **Akademische Lehrgänge**
  - Akademische Peer-Beratung
  - Inklusive Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit

<sup>1</sup> In Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz  
<sup>2</sup> In Kooperation mit der Kunstuniversität Graz  
<sup>3</sup> In Kooperation mit dem Physiozentrum für Weiterbildung GmbH Wien



## Daten und Fakten

Stand August 2022

